Romantische Grüße zum Valentinstag

Bundesverband der Hörgeräte-Industrie: Gutes Hören wichtig für harmonische Partnerschaft

Romantische Grüße zum Valentinstag

Bundesverband der Hörgeräte-Industrie: Gutes Hören wichtig für harmonische Partnerschaft

Frankfurt, 07. Februar 2012 - Zum Valentinstag am 14. Februar möchte der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie die Kommunikation unter den Menschen fördern und darauf hinweisen, wie wichtig der Hörsinn in einer Partnerschaft ist. Eine Hörminderung und damit häufiges Nachfragen des Partners kann eine Partnerschaft belasten. Schließlich geht der Andere wahrscheinlich davon aus, dass der Partner nicht zuhört oder sogar weghört. Nur 25 Prozent aller Paare machen eine Hörschwäche für solche Dauernachfragen verantwortlich, das bestätigt eine Umfrage des Bundesverbandes der Hörgeräte-Industrie.

Der Verband hat deshalb eigens zum Valentinstag elektronische Grußkarten entworfen. Damit spricht er Liebespaare jeden Alters an, aber auch Menschen, die anderen ihre Zuneigung zeigen möchten. Die eCards können ab dem 7. Februar 2012 kostenlos auf der Internetseite www.ear-fidelity.de versendet werden.

Hörschwäche oftmals nicht erkannt
Die romantischen Karten machen mit ansprechenden Motiven und Texten wie "Ich freue mich auf deine Stimme" oder nach Theodor Storm "Ich möchte ewig von dir hören" auf sich aufmerksam. Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie will damit aufzeigen, wie wichtig gutes Hören für eine harmonische Partnerschaft ist. Laut Expertenschätzungen leiden 13 Prozent der Gesamtbevölkerung in Deutschland unter einer Hörminderung. Diese kann sich nicht nur nachteilig auf Schule und Beruf auswirken, sondern auch auf die Beziehung. Da viele Betroffene selbst nicht merken, dass ihr Gehör langsam schwächer wird, ist es umso wichtiger, dass der Partner, Angehörige, Freunde oder Kollegen den Mut aufbringen und auf eine mögliche Hörschwäche hinweisen. Moderne, leistungsfähige Hörsysteme können Hörminderungen wirkungsvoll ausgleichen und die Lebensqualität deutlich verbessern.

Über den Bundesverband der Hörgeräte-Industrie
Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie ist die Vertretung der 14 auf dem deutschen Markt tätigen Hörgerätehersteller. Der Verband artikuliert die Interessen seiner Mitglieder und ist das Kommunikationsorgan für alle Themen rund um Hörtechnologie, Hörminderung und Innovation auf dem Gebiet der Audiologie. In diesem Kontext setzt sich der Verband dafür ein, die Nutzung von Hörgeräten durch Menschen mit einer Hörminderung zu erhöhen, über die Leistungsfähigkeit moderner Hörsysteme aufzuklären und Hemmschwellen bei der Nutzung abzubauen. Darüber hinaus engagiert sich der Verband für eine effektive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit allen Gruppen, die an der Versorgung mit Hörsystemen beteiligt sind. Dazu gehören Hörgeräteakustiker, HNO-Ärzte, Krankenkassen, andere Verbände und Interessengruppen sowie die Politik. Der Umsatz der Hörgerätebranche mit Hörsystemen und der Anpassung der Geräte hat im Jahr 2010 etwa eine Milliarde Euro betragen.

Kontakt Bundesverband der Hörgeräte-Industrie:

Hans-Peter Bursig
Vorsitzender des Vorstands

Lyoner Strasse 9
60528 Frankfurt am Main
Tel.: 069 - 6302 206
Fax: 069 - 6302 390
E-Mail: bursig@zvei.org
www.ear-fidelity.de

Pressekontakt
Fink & Fuchs Public Relations AG
Jan Krüger
Tel.: + 49-611-74131-937
Fax: +49 (0)611-74 131-22
Email: jan.krueger@ffpr.de
www.ffpress.net

Pressekontakt

Bundesverband der Hörgeräte-Industrie

Herr Hans-Peter Bursig
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

ear-fidelity.de
bvhi@ffpr.de

Firmenkontakt

Bundesverband der Hörgeräte-Industrie

Herr Hans-Peter Bursig
Lyoner Straße 9
60528 Frankfurt am Main

ear-fidelity.de
bvhi@ffpr.de

Der Bundesverband der Hörgeräte-Industrie ist die Vertretung der 14 auf dem deutschen Markt tätigen Hörgerätehersteller. Der Verband artikuliert die Interessen seiner Mitglieder und ist das Kommunikationsorgan für alle Themen rund um Hörtechnologie, Hörminderung und Innovation auf dem Gebiet der Audiologie. In diesem Kontext setzt sich der Verband dafür ein, die Nutzung von Hörgeräten durch Menschen mit einer Hörminderung zu erhöhen, über die Leistungsfähigkeit moderner Hörsysteme aufzuklären und Hemmschwellen bei der Nutzung abzubauen. Darüber hinaus engagiert sich der Verband für eine effektive und ergebnisorientierte Zusammenarbeit mit allen Gruppen, die an der Versorgung mit Hörsystemen beteiligt sind. Dazu gehören Hörgeräteakustiker, HNO-Ärzte, Krankenkassen, andere Verbände und Interessengruppen sowie die Politik. Der Umsatz der Hörgerätebranche mit Hörsystemen und der Anpassung der Geräte hat im Jahr 2010 etwa eine Milliarde Euro betragen.